

## Ukraine-Krise

# Friedenspolitik statt Kriegshysterie!

*Die Krise um die Ukraine hat sich zur ernststen Bedrohung des Friedens in Europa zuge-  
spitzt. Mit der Anerkennung der Regionen Donezk und Luhansk hat die russische Regie-  
rung einen Friedensprozess in weite Ferne gerückt. Doch die einseitige Schuldzuweisung  
an Russland, wie sie von einigen westlichen Regierungen und in den großen Medien  
vorgenommen wird, ist nicht gerechtfertigt und nimmt zunehmend den Charakter von  
Kriegspropaganda an. Erste Schritte müssen eine Demilitarisierung entlang der russisch-  
ukrainischen Grenze und an den Grenzen zwischen Russland und der NATO sein, sowie  
die Umsetzung des Abkommens Minsk II. Es sieht einen Waffenstillstand vor, Dialog der  
Konfliktparteien und einen Sonderstatus der Regionen Donezk und Luhansk innerhalb der  
Ukraine.*

- Ukrainische und russische Friedensaktivist\*innen fordern ein Ende der Eskalation: Nicht Waffen, sondern konstruktive Friedensgespräche sind das Gebot der Stunde
- Verhandeln statt schießen! Gemeinsame Sicherheit in Europa kann es nur mit Russland geben – Militärische Eskalation im Ukraine Konflikt muss gebannt werden
- Keine militärischen Lieferungen an die Ukraine
- Abzug der russischen Truppen an der ukrainischen Grenze
- Aktives Eintreten für die Umsetzung des völkerrechtlich verbindlichen Abkommens Minsk II
- Verhandlungen mit Russland auf der Grundlage eines klaren Bekenntnisses zu Ent-  
spannung und dem Prinzip der gemeinsamen Sicherheit
- Aktives Eintreten für Rüstungskontroll- und Abrüstungsverhandlungen.

### Kundgebung und Mahnwache des Friedensbündnisses Mannheim

**Samstag, 26. Februar 2022**

**Kapuzinerplanken Mannheim 15 Uhr**



**FRIEDENSBÜNDNIS  
MANNHEIM**

---

ViSdP: Roland Schuster, Friedensbündnis Mannheim, Speyerer Str. 14, 68163 MA  
[friedensbuendnis-mannheim@posteo.de](mailto:friedensbuendnis-mannheim@posteo.de)  
[friedensbuendnis-mannheim.de](http://friedensbuendnis-mannheim.de)